

I lieg am Ruck'n

Ludwig Hirsch

I lieg am Ruck'n und stier mit zugmachte Augen in
Die Finsternis.
Es is so eng und so feucht um mi herum
I denk an
Dich.
I kann's noch gar net kapieren: do liegst heut
Nacht net neben mir -
Und I frier -
Wie lacht der Wind
Wie weint der Regen
I möcht's
So gerne hören!
Do kannst dir's net vorstellen des beinharte
Schweigen
Da vier Meter unter der Erden.
Die Schuh auf Hochglanz poliert
Ein'n Scheitel
Haben s' mir frisiert.
I frag mi wofür?
Aber vielleicht stehst grad da oben mit ein paar
Tränen
Und vielleicht sickert eine
A kleine zu mir durch?
A ganz a heiáe
Bitte
Bitte
Laá eine fallen
Weil mir is so kalt
Mir is so kalt.
Und wann's dir erzählen
Daá ein Toter um
Mitternacht aus'm Grab ausse kommt -
Ja des war schön
Is aber ein Schmäh - es gibt ka
Geisterstund!
I schwör dir's
I hab's probiert: Kein' Millimeter
Hab I mi grührt -
I will zu dir....
Was is'n des
Des komische Krabbeln bei die Zehen
Da vorn?
Jessas Maria
Der erste Wurm!
Do liegst da und kannst di net rühren
Die Würmer
Krallen dir ins Hirn
Und sie dinieren.
Aber vielleicht stehst grad da oben mit ein paar
Tränen
Und vielleicht sickert eine
A kleine zu mir durch?
A ganz a salzige
Bitte
Laá eine fallen auf mein
Grab!
Vielleicht könn' ma d'Würmer damit verjagen.

I lieg am Ruckn und stier mit zugmachte Augen in
Die Finsternis.
Es is so eng und so feucht um mi herum
I denk an
Dich.
A Hoffnung is noch in mir: Vielleicht tun s' mi
Exhumieren?
Dann geh in d' Blich und komm zu dir und hol dich
Zu mir
Damit I net gfrier.